

Strombegrenzungsrelais

kapazitiv SBR12-230V/240 μ F



1 Schließer 16A/250V AC.

Kein Stand-by-Verlust.

Reiheneinbaugerät für Montage auf

Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.

1 Teilungseinheit = 18 mm breit, 58 mm tief.

Maximale kapazitive Last 240 μ F nach Gleichrichter (z.B. Energiesparlampen und EVGs) bzw. 120 μ F direkt am Netz (z.B. parallelkompensierte Leuchtstofflampen).

Begrenzungswiderstand 12 Ω ,

Begrenzungsdauer ca. 15 ms.

Der Einschaltstromimpuls von Energiesparlampen, Leuchtstofflampen und Kompakt-Leuchtstofflampen wird durch kurzzeitiges (ca. 15 ms) Zuschalten von Hochlastwiderständen (12 Ω) auf 20A begrenzt.

Das Strombegrenzungsrelais wird dem zu schützenden Relaiskontakt eines Schaltgerätes nachgeschaltet.

Dauerlast max. 1200W, maximale

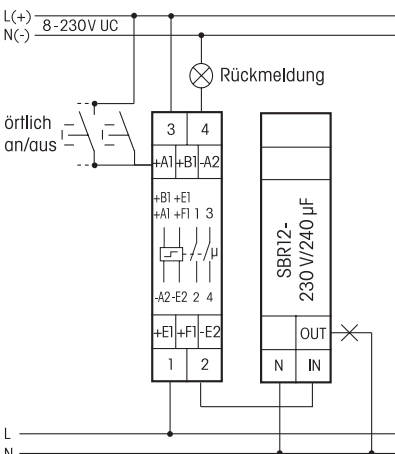
Schalzhäufigkeit 600/h.

Erklärung zur kapazitiven Lastangabe:

Die Angabe der maximalen kapazitiven Last direkt am Netz muss z.B. bei parallelkompensierten Leuchtstofflampen bzw. konventionellen Vorschaltgeräten beachtet werden. Hierbei entscheidet der parallel zum Netz liegende Kondensator pro Leuchtmittel über die korrekte Dimensionierung.

Die Angabe der maximalen kapazitiven Last nach Gleichrichter muss z.B. bei Leuchtstofflampen mit EVG und Energiesparlampen beachtet werden. Es kann mit einer Ersatzkapazität von ca. 10 μ F pro Leuchtmittel gerechnet werden.

Anschlussbeispiel



ES12Z mit SBR12-230V/240 μ F



Die Zugbügelklemmen der Anschlüsse müssen geschlossen sein, also die Schrauben eingedreht, um die Gerätefunktion prüfen zu können. Ab Werk sind die Klemmen geöffnet.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!